



Pressemitteilung

Essen, 16. Juli 2019

3. Essener Wissenschaftssommer: Künstliche Intelligenz „made in Essen“

Vier Wochen, zwölf Veranstaltungen, ein Thema: Der 3. Essener Wissenschaftssommer vom 13. Juni bis zum 12. Juli 2019 stand ganz im Zeichen der Künstlichen Intelligenz. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe stellten Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft die unterschiedlichen Dimensionen, Chancen und Risiken sowie die neuesten Erkenntnisse rund um die Künstliche Intelligenz vor.

Mit dem 3. Essener Wissenschaftssommer zeigte die Initiative "Wissenschaftsstadt Essen" wieder einmal, wie innovativ und kreativ die hiesige Wissenschaftsszene ist. Ob Vorträge, Entdeckungstouren oder Science Slam – die meist kostenlosen Veranstaltungen boten den Bürgerinnen und Bürgern die Chance, Wissenschaft und Forschung samt ihrer Akteure und Institutionen hautnah kennenzulernen und das Thema "Künstliche Intelligenz" aus verschiedenen Blickwinkeln zu erfahren – und das auf unterhaltsame und verständliche Art und Weise. Das Interesse war groß: Insgesamt rund 850 Besucherinnen und Besucher zählten die Veranstalter bei den zwölf Events.

Prof. Dr. Stefan Heinemann, Vorstandsvorsitzender der Initiative "Wissenschaftsstadt Essen", zieht ein positives Fazit: „Die Essener Wissenschaft hat auch beim erfolgreichen 3. Essener Wissenschaftssommer ein hochaktuelles Thema angepackt. Die spannenden Veranstaltungen und kritischen Dialoge mit Forscherinnen und Forschern, Akteuren aus Unternehmen und Verwaltung und der Stadtgesellschaft haben deutlich gemacht, dass KI in Essen angekommen ist und eine Diskussion über Chancen aber auch Risiken auf ein breites Interesse trifft.“

„Der Essener Wissenschaftssommer hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial wir in Essen haben. Es macht mich stolz, dass die hier ansässigen technologieorientierten Unternehmen, innovativen Start-ups und wissenschaftlichen Institutionen gemeinsam die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz vorantreiben und somit die Innovationskraft und die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Essen stärken“, so Andre Boschem, Geschäftsführer der EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, bei der das Projektbüro der Wissenschaftsstadt Essen angesiedelt ist.

Kontakt



Bei der Auftaktveranstaltung des 3. Essener Wissenschaftssommers am 13. Juni 2019 in der Philharmonie Essen gaben die Expertinnen und Experten rund 150 Besucherinnen und Besuchern einen kompakten und kurzweiligen Überblick zum Thema "Künstliche Intelligenz" und seinen vielfältigen Anwendungsfeldern. Foto: Claudia Anders, EWG



Rund 200 Fans wissenschaftlicher Kurzvorträge ließen sich beim Science Slam am 3. Juli 2019 in der Essener Weststadthalle von den Slammern Adrian Lison, Wiebke Schick, Christian Krumm und Peter Westerhoff begeistern. Poetry-Slammer Rainer Holl führte durch den Abend. Foto: Claudia Anders, EWG



Daten sind das neue Koks – richtig aufbereitet und eingesetzt feuern sie die Unternehmen zu Höchstleistungen an. Wie das funktioniert und welche Rolle die Künstliche Intelligenz dabei spielt, zeigte die Essener neusta software development west GmbH am 9. Juli 2019 im Rahmen des 3. Essener Wissenschaftssommers. Oberbürgermeister Thomas Kufen nahm ebenfalls an der Veranstaltung teil. Foto: Claudia Anders, EWG

Hintergrundinformationen

Der Essener Wissenschaftssommer wird in erster Linie von den Veranstaltungen der Netzwerkpartner der Wissenschaftsstadt Essen getragen. Weitere Veranstaltungen organisiert das bei der EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH angesiedelte Projektbüro der Wissenschaftsstadt Essen, das ebenfalls für die Koordination und Vermarktung des Essener Wissenschaftssommers verantwortlich ist.

Die Durchführung des 3. Essener Wissenschaftssommers wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Essener neusta software development west GmbH, der Kulturstiftung Essen sowie der FUNKE MEDIENGRUPPE als Medienpartner.

Kontakt

EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH • Markus Pließnig, Leiter Kommunikation Stadt- und Standortmarketing • Kennedyplatz 5 • 45127 Essen
• Tel.: +49 (0) 201 82024-83 • Fax: +49 (0) 201 82024-92 • E-Mail: markus.pliessnig@ewg.de • Internet: www.ewg.de

Über die Wissenschaftsstadt Essen

In der Initiative "Wissenschaftsstadt Essen" gestalten Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie weitere begleitende Institutionen und Akteure aus Wirtschaft, Stiftungswesen, Bildung, Politik und Stadtverwaltung gemeinsam einen vernetzten Innovations- und Wissenschaftsstandort.

Das Netzwerk wurde Anfang 2015 offiziell durch Essener Institutionen gegründet. Es verbindet diese Partner mit dem Ziel, unsere Stadt in ihrer Funktion als Standort der Wissenschaft zu unterstützen und weiter zu entwickeln.

Dem Lenkungskreis – dem strategischen Gremium der Initiative – sitzt der Oberbürgermeister Thomas Kufen vor. Der vom Lenkungskreis eingesetzte ehrenamtliche geschäftsführende Vorstand leitet die strategische Umsetzung der im Lenkungskreis kollegial beschlossenen Maßnahmen. Im Projektbüro der Wissenschaftsstadt Essen bei der EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH werden die im Vorstand entwickelten Konzepte operativ umgesetzt. Unterstützt werden die Gremien durch ein Team aus Experten der beteiligten Partner.

Weitere Informationen unter: <https://wissenschaftsstadt-essen.de/> und www.facebook.com/wissenschaftsstadtessen/

Kontakt